

Nachbarschaftshilfe



Unterstützung für alle Risikogruppen sowie
Personen in Quarantäne oder Selbstisolation

Nachbarschaftshilfe Bezirk Küssnacht

In Zeiten des Coronavirus ist die Nachbarschaftshilfe im Bezirk Küssnacht wichtiger denn je. Sie sieht sich als Ergänzung zur informellen, spontanen Hilfe und kommt dort zur Anwendung, wo niemand anders aus dem nahen Umfeld die Unterstützung leisten kann.

Die Nachbarschaftshilfe im Bezirk Küssnacht hat sich auf die neue Situation, die durch das Coronavirus entstanden ist, eingestellt.

Hilfestellungen

Es werden nur Hilfestellungen angeboten, die es erlauben, die Sicherheitsmassnahmen des Bundesamtes für Gesundheit BAG einzuhalten. Beispiele von möglichen Leistungen: Einkaufen gehen, Botengänge ausführen und soziale Kontakte über Telefongespräche.

Weitere Freiwillige gesucht

Weil die Freiwilligen der bisherigen Nachbarschaftshilfe mit 65plus selber zur Risikogruppe gehören, haben sie sich weitgehend zurückgezogen. Wir suchen deshalb engagierte Menschen, die bereit sind, diese Hilfestellungen zu übernehmen. Die Einsätze werden so gestaltet, dass die Schutzmassnahmen

nach BAG konsequent eingehalten werden können.

Wer erhält Unterstützung?

Alle Risikogruppen sowie Personen in Quarantäne oder Selbstisolation können unabhängig ihres Alters von den Hilfestellungen der Nachbarschaftshilfe profitieren.

Wollen auch Sie sich engagieren oder benötigen Sie eine Unterstützung?

Dann melden Sie sich bitte bei der Abteilung Soziales und Gesellschaft unter Telefon 041 854 02 51, per Mail an info@alter-kuessnacht.ch oder über die Website des Bezirks (www.kuessnacht.ch).

Interessenten, die sich freiwillig engagieren wollen, dürfen nicht zu der vom BAG definierten Risikogruppe gehören. Sie sind idealerweise zwischen 18 und 64 Jahre alt und leben im Bezirk Küssnacht.

Weitere Angebote

- www.srk-schwyz.ch/nachbarschaftshilfe
- www.amigos.ch
- www.schwyzhilft.net
- www.hilf-jetzt.ch
- www.fiveup.org